

SZ AM JAHRESENDE

Silvester-Beilage der Süddeutschen Zeitung

*Blick in die Zeitschriften >
Frankfurter Hefte (Dez. 71) Horst von Gizycki*

Vorschlag für '72 : Aufbruch aus den Neandertal

Von Ivo Frenzel

In den *Frankfurter Heften* (Dez 71) findet sich aus der Feder von Horst von Gizycki die vergnüglich zu lesende Entwurfsskizze für eine neue Kommune unter dem Titel „Aufbruch aus dem Neandertal“. Unsere jetzige Gesellschaft ist aus der Sicht des Verfassers immer noch die des Neandertalers. Das gilt nicht nur für den konsumorientierten Westen, sondern auch für die sozialistischen Staaten. Auch dort „hocken zu viele Leute noch immer wie bei uns im alten Neandertal, rivalisieren ums beste Futter, ums attraktivste Weibchen oder Männchen, den schönsten Schlafplatz und den größten Einfluß auf die Horde ...“ Wir Neandertaler, meint Gizycki in Anlehnung an Ernst Bloch, haben den aufrechten Gang noch nicht gelernt, uns noch nicht zu unseren wahren sozialen Möglichkeiten entwickelt. Was Gizycki vorschwebt, ist aber nicht die Veränderung der Gesellschaft durch die direkte revolutionäre Aktion, sondern „die Bildung von Brückenköpfen, von Partisanennestern des kritischen Bewußtseins ... Kerne einer Subkultur, die Metastasen produziert ... Das ist freilich nicht liberales Gewäsch, sondern konkrete Utopie. Der Autor hat an der Staatlichen Hochschule für Bildenden Künste in Kassel Projektstudien betrieben, deren naheliegendes Ziel eine neue Stadt ist, eine Kommune, die das Modell eines besseren und gerechteren Zusammenlebens ihrer Bürger verwirklicht. „Etwas Ähnliches wie ein Kibbuz für säkularisierte Missionsarbeit im Neandertal muß gegründet werden.“ Doch nicht die Idee von der seligmachenden Landarbeit soll ins Zentrum gerückt werden. Vielmehr soll durch politische Bildung, Forschungsergebnisse und Gutachten, durch die Produktion von Lehrmitteln, Firmen, Spielzeug und Zeitschriften eine Kommune vom Typ einer „Neuen Stadt“ als Genossenschaftssiedlung entstehen.

Damit wird mehr und etwas anderes als bloß telegenenes Revolutionstheater angestrebt. „Grundsätze eines ideologiekritisch reflektierten Städtebaus werden in dieser Modell-Polis realisiert, vor allem die in der bürgerlichen Kultur wurzelnde Gigantomanie des Privaten wird in ihr überwunden.“ Gizycki schwebt eine Pioniergründung vor, die eine Alternative zur bürgerlichen Gesellschaft wie zum etablierten Sozialismus mit seiner Funktionärshierarchie

bieten kann. Permanente Selbstreflexion und Erforschung der der Gesellschaft überhaupt innewohnenden Möglichkeiten sollen die Gründung begleiten. Insbesondere mögliche Perversionen der Idee sollen reflektiert werden. Die Geschichte ähnlicher sozialer Institutionen wäre zu untersuchen. Orden, Klöster, Universitäten, Kaderparteien, Kirchen, Geheimbünde und Gemeinschaftssiedlungen bieten sich als Material der Analyse an. Gizyckis Kommune ist keineswegs als Idylle einer neuen Bedürfnislosigkeit gedacht, sie soll im Gegenteil hohen Lebensstandard durch kritisches Verhalten zum Konsum gewährleisten. Es geht darum, Brückenköpfe für eine neue Lebensform zu schaffen. Das Modell soll durch „die Logik der Infektion“ wirken, die Praxis einer solchen Kommune soll infizieren, aber auch die Information kritisch erarbeiteter Einsichten die übrigen Gesellschaft im Neandertal allmählich infiltrieren.

Das ganze in sich plausible Projekt wird vermutlich demnächst Schlagzeilen machen, wenn Gizycki seine Entwurfsskizze einer neuen sozialen Heimstätte als Buch vorgelegt hat. Die Schwäche des Modells scheint mir darin zu liegen, daß der Autor seine neue Polis als Gelehrtenrepublik versteht, als Ensemble von Forschern, Filmemachern, Pädagogen, Publizisten. Es ist ein alter Hut, daß gesellschaftliche Veränderungen durch die Einsicht von Intellektuellen vorbereitet und begleitet sein müssen. Aber es doch wohl problematisch, wenn ein neues soziales Modell zunächst nur als Spielwiese einer intellektuellen Elite am Rande der Industriegesellschaft erprobt werden soll.

Auszug: *Blick in die Zeitschriften* - SZ - *Am Jahresende* > Silvester 1971 / Neujahr 1972